

## **Dörmann, Felix: 2. (1857)**

1 Du bist krank gewesen,  
2 Kleine Geliebte!?  
3 Krankhaft blaß ist Dein Antlitz,  
4 Matt Dein Auge,  
5 Mühsam schleppt sich Dein Schritt.  
6 Komm, o komm zu mir,  
7 Laß Dich stärken, laß Dich laben – – –  
8 Fieberhaft heiß ist Deine  
9 Kleine Hand und Deine Nerven  
10 Zucken und schaudern,  
11 Du bist immer noch krank,  
12 Kleine Geliebte.  
13 Sag, wo ist Dein Lachen geblieben,  
14 Jenes helle,  
15 Auf- und niedersteigende Lachen,  
16 Wo Dein jauchzender Aufschrei,  
17 Der mich an Grußesstatt  
18 Immer empfangt?!  
19 »müde bist Du, sterbensmüde,  
20 Kleine Geliebte?!«  
21 Komm an mein Herz!  
22 Laß mich diesen zarten Busen,  
23 Der mir einstmals  
24 Voll und wogend entgegenschlug,  
25 Einmal noch röten mit lodernden Küssen.  
26 Besser fast noch als ich  
27 Weißt Du es selbst,  
28 Kleine Geliebte,  
29 Krank bist Du, todeskrank,  
30 Nichts kann Dich retten!  
31 Aber eine Nacht, eine Nacht  
32 Laß uns glücklich noch sein!  
33 Mög auch von Deinem Mund

34 Tödlich das Gift  
35 Überfließen zu mir,  
36 Was liegt daran! –  
37 Sterbend noch wollen wir  
38 Höchster Wonnen tödliche Freuden  
39 Ausgenießen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55706>)